



**Philippe Herreweghe**  
**Leitung Collegium Vocale Gent**

© Michiel Hendrickx

Philippe Herreweghe wurde in Gent geboren und kombinierte dort sein Universitätsstudium mit einer musikalischen Ausbildung am Konservatorium, wo er Klavierunterricht bei Marcel Gazelle erhielt. Zur selben Zeit begann er zu dirigieren und gründete 1970 das Collegium Vocale Gent. Nikolaus Harnoncourt und Gustav Leonhardt bemerkten seine außergewöhnliche Vorgehensweise und luden ihn ein, an der Aufnahme sämtlicher Bach-Kantaten mitzuarbeiten.

Schon bald wurde Herreweghes lebendiger, authentischer und rhetorischer Ansatz der Barockmusik gelobt, und 1977 gründete er in Paris das Ensemble *La Chapelle Royale*, mit dem er Musik des französischen Goldenen Zeitalters zur Aufführung brachte. Von 1982 bis 2002 war er Künstlerischer Leiter der Académies Musicales de Saintes. Zu dieser Zeit gründete er verschiedene Ensembles, mit denen er eine adäquate und gründliche Lesart eines Repertoires von der Renaissance bis zu zeitgenössischer Musik zu geben wusste. So war das Ensemble Vocal Européen auf Renaissancepolyphonie spezialisiert und das 1991 gegründete Orchestre des Champs-Élysées auf die Interpretation des romantischen und vorromantischen Repertoires auf Originalinstrumenten. Auf Einladung der angesehenen Accademia Chigiana in Siena arbeitet Philippe Herreweghe seit 2009 zusammen mit dem Collegium Vocale Gent am Aufbau eines großen sinfonischen Chores. Seit 2001 ist Philippe Herreweghe künstlerischer Leiter der Accademia delle Crete Senesi, die seit 2017 das Festival "Collegium Vocale Crete Senesi" in der Toskana veranstaltet.

Immer auf der Suche nach musikalischen Herausforderungen beschäftigt sich Philippe Herreweghe sehr aktiv mit dem großen sinfonischen Repertoire von Beethoven bis Strawinsky. Seit 1997 ist er erster Dirigent der Königlich Flämischen Philharmonie. Er ist außerdem gefragter Gastdirigent bei Orchestern wie Concertgebouw Orchestra Amsterdam, Gewandhaus Orchester Leipzig, hr-Sinfonieorchester Frankfurt, Mahler Chamber Orchestra, Rotterdam Philharmonic Orchestra, Scottish Chamber Orchestra oder dem Tonhalle Orchester Zürich.

Mit seinen Ensembles spielte Philippe Herreweghe bei den Labels Harmonia Mundi France, Virgin Classics und Pentatone eine umfangreiche Diskographie von mehr als hundert Aufnahmen ein. Höhepunkte sind unter anderem die *Lagrime di San Pietro* von Orlando di Lasso, die *Matthäus-Passion* von Bach, sämtliche Sinfonien von Beethoven und Schumann, Mahlers Liedzyklus *Des Knaben Wunderhorn*, Bruckners *Sinfonie Nr.5*, Schönbergs *Pierrot Lunaire* und die *Symphonie de Psalms* von Strawinsky. 2010 gründete Philippe Herreweghe ein eigenes Label  $\phi$  (PHI), um in völliger künstlerischer Freiheit einen vielfältigen Katalog aufzubauen. Mittlerweile sind dort mehr als zwanzig Aufnahmen mit Musik von Bach, Beethoven, Brahms, Dvorak, Gesualdo, Mahler Mozart und Victoria veröffentlicht worden. 2016 sind neu erschienen Igor Strawinskys *Threni & Requiem Canticles* (LPH020) und Carlo Gesualdos *Sixth Book of Madrigals* (LPH024).

Für die Umsetzung seiner künstlerischen Visionen und seines kontinuierlichen Engagements erhielt Philippe Herreweghe zahlreiche Auszeichnungen. 1990 wählte ihn die europäische Musikpresse zur "Musikerpersönlichkeit des Jahres". Zusammen mit dem Collegium Vocale Gent wurde 1993 Philippe Herreweghe zu "Kulturbotschaftern Flanderns" ernannt. Ein Jahr später wurde ihm der Orden des "Officier des Arts et Lettre" zuerkannt und 1997 erhielt er die Ehrendoktorwürde der Katholischen Universität Leuven. 2003 wurde er in Frankreich zum "Chevalier de la Légion d'Honneur" ernannt. 2010 verlieh die Stadt Leipzig Philippe Herreweghe die Bach-Medaille für seine großen Verdienste als Bach-Interpret. 2017 wurde Philippe Herreweghe der Ehrendokortitel der Universität Gent verliehen.